

Ressort: Finanzen

Verbraucherzentralen kritisieren Förderung der Offshore-Windkraft

Berlin, 19.06.2016, 03:00 Uhr

GDN - Der Bundesverband der Verbraucherzentralen (VZBV) kritisiert die hohe Förderung von Offshore-Windanlagen. Klaus Müller, Vorstand des VZBV, sagte den Zeitungen der "Funke-Mediengruppe", dass Windenergie an Land und Fotovoltaik als günstigste Grünstromquellen ausgebremst würden.

"Offshore-Windkraft dagegen bleibt von Sonderkürzungen verschont, sowohl bei den Fördersätzen als auch den Ausbauzielen." Das sei eine nicht nachvollziehbare Politik, denn Verbraucher müssten den Bauboom auf hoher See über eine höhere Stromrechnung teuer bezahlen. Für Offshore-Windkraft gelte offenbar noch der "Welpenschutz", kritisierte Müller. "Ich fordere deshalb, dass Ausbauziele und die Förderung teurer Windanlagen auf See gesenkt werden." Offshore als Strukturpolitik könne durchaus sinnvoll sein. Sie müsse dann aber aus Steuergeldern finanziert werden und nicht über den Strompreis, so der Verbraucherschützer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-74121/verbraucherzentralen-kritisieren-foerderung-der-offshore-windkraft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619